

Liebe Buchenbergerinnen und Buchenberger,

der Marktgemeinderat und die Verwaltung beschäftigen sich derzeit mit einigen Baumöglichkeiten und Weiterentwicklungen. Deshalb stand die letzte Marktgemeinderatssitzung ganz im Zeichen von aktuellen Bauleitplanungen. Dazu konnten wir Frau Kiechle vom Planungsbüro Sieber, sowie Tiefbauingenieur Sebastian Klinger vom gleichnamigen Ingenieurbüro begrüßen.



Die Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Albris befindet sich bereits in der finalen Phase. In erster Linie ging es nun um die Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit. Diese beschränkten sich auf Ergänzungen bei der Begründung und redaktionelle Änderungen der Planzeichnung und des Textes, sodass die Abwägungen zügig getroffen werden konnten. Nach der Prüfung durch das Landratsamt und die nachfolgende Bekanntmachung wird die Änderung des Flächennutzungsplanes dann gültig.

Beim Bebauungsplan „Prestel-Wiese“, der auch den Kinderkrippenanbau beinhaltet, lief zunächst die frühzeitige Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit. Die Stellungnahmen dazu konnten ebenfalls behandelt werden. Schwierigster Punkt ist dabei eine bestehende Quellfassung, für die eine alternative Lösung gefunden werden muss. Ein Ortstermin mit Fachleuten in der letzten Woche ergab dazu bereits gute Ansätze. Alle beschlossenen Änderungen zum Bebauungsplan werden nun vom Planungsbüro eingearbeitet, um damit in die nächste Beteiligungsrunde zu gehen.

Eine sehr positive Entwicklung hat unser hartnäckiges Bestreben nach neuen Bauflächen für Gewerbetreibende in Schwarzerd genommen. Frau Kiechle stellte den Bebauungsplan mit dem aktuellen Sachstand vor. Aufgrund der guten lärmtechnischen Lage, ist dieses Gebiet perfekt für die Ansiedlung von Betrieben geeignet. Ein naturschutzfachlicher Aspekt muss nochmal geprüft werden, aber lt. Zeitplan kann das Verfahren bis August 2023 abgeschlossen werden.

Die nicht ganz einfache Ausgangssituation für Baumöglichkeiten „Im Kreuzbachthal“ soll mit einer alternativen Vorgehensweise angegangen werden. Eine Einbeziehungssatzung soll für zunächst 2-3 Ein- und Zweifamilienhäuser Baurecht schaffen, erläuterte Frau Kiechle. Die größten Schwierigkeiten machen dabei die vom Amt für Land- und Forstwirtschaft vorgeschriebenen Waldabstände, die in den Talschaften nicht so ohne weiteres eingehalten werden können.

Alles in allem muss man feststellen, dass es keine Selbstläufer gibt und bei allen Maßnahmen Hartnäckigkeit und oft auch Ausdauer gefordert sind.

Kein gemeindliches Vorhaben, aber ein gemeinschaftliches über den Zweckverband Erholungsgebiete Kempten-Oberallgäu ist die Sanierung des Damms am Eschacher Weiher. Diese ist seit einigen Wochen in vollem Gange. Dabei musste einiges an Wasser abgelassen werden, was sicherlich dem ein oder anderen bereits aufgefallen ist. Der Damm muss zur Sicherheit höher gebaut werden und die Fahrbahn sowie der Überlauf werden entsprechend angepasst. Die Baumaßnahmen schreiten sehr planmäßig voran.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus

Euer und Ihr

Toni Barth

Erster Bürgermeister des Marktes Buchenberg